

Bundestagswahlen 2017 und ihre Bedeutung für die EU

Das Superwahljahr 2017- nach den Wahlen in den Niederlanden und in Frankreich stehen nun auch die Bundestagswahlen in Deutschland bevor. Ihr Ausgang wird auch Einfluss auf die EU nehmen. Bereits die Landtagswahlen 2017 haben gezeigt, dass es Veränderungen geben wird. So konnten in Schleswig-Holstein, im Saarland und in Nordrhein-Westfalen die Alternative für Deutschland (AfD) deutlich zulegen und in den Landtag der jeweiligen Bundesländer einziehen. In Nordrhein-Westfalen gab es einen Wechsel in der Landesregierung. Nun ist die schwarz-gelbe Fraktion (CDU-FDP) herrschende Kraft.

Die Parteien sind ebenso breit gefächert wie ihre Wahlprogramme. Die Union um CDU und CSU steht „Für ein Deutschland in dem wir gut und gerne leben“. Genauer bedeutet das die Sicherung von Arbeitsplätzen, die Verankerung von Kinderechten im Grundgesetz, Stärkung von Familien, gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Deutschland und einer eindeutigen Offenheit gegenüber der EU.

Die SPD kämpft unterdessen unter dem Motto: „Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit- Zukunft sichern, Europa stärken“. Genauer heißt das eine Fokussierung auf Familie, Ausbildung, Arbeit und die Stärkung des Sozialstaates. Außerdem setzt sich die SPD für die Verbesserung der Infrastruktur und ein Soziales und demokratisches Europa ein.

Die Linke hat ihr Wahlprogramm als „Sozial. Gerecht. Für ALLE“ benannt.

Auch in diesem Programm geht es um die Sicherung der Arbeit, Investitionen in den Bereiche Kita, Schule und Krankenhäuser sowie die Abrüstung.

Die AfD setzt sich unter dem Leitspruch „Programm für Deutschland“ folgende Ziele: Verteidigung der Demokratie, gegen den Euro, Durchsetzung deutscher Interessen in der Sicherheitspolitik, innere Sicherheit und Begrenzung von Zuwanderung und weitere. Damit grenzt sich die AfD deutlich von der EU ab und ihren Interessen.

Die FDP erarbeitete ihr Programm unter dem Motto: „Schauen wir nicht länger zu“ und die Grünen unter „Zukunft wird aus Mut gemacht“. Spezifische Inhalte des Wahlprogramms bei der FDP sind Bildung, aktiver Arbeitsmarkt, Digitalisierung, Veränderung der Asylpolitik und einer offenen Politik ggü. Europa. Auch die Grünen stehen dem Thema Europa offen gegenüber. Außerdem setzen sie sich für den Erhalt der Umwelt, Familie und Arbeit ein.

Damit unterscheiden sich die Wahlprogramme der einzelnen Parteien unwesentlich in den Kernthemen voneinander. Lediglich in der Umsetzung gibt es enorme Unterschiede. Alle ausführlichen Wahlprogramme finden Sie unter: <https://bundestagswahlen-2017.com/wahlprogramm/>



Abbildung 1:http://bilder.t-online.de/b/81/88/05/62/id_81880562/610/tid_da/parteilogo-s-der-grossen-parteien-der-bundestagswahl-2017.jpg

Deutschland und Frankreich gelten innerhalb der EU zu den stärksten politischen Mächten. Emanuel Macron konnte die Wahl in Frankreich für sich entscheiden, befindet sich derzeit aber in einem Umfragetief. Und auch in Deutschland stehen mit der Wahl Veränderungen in der Politik bevor. Die Handlungsspielräume für Deutschland als Akteur in der EU werden nach der Wahl geringer sein als heute. Parteien wie die AfD, die Linke und auch die FDP wollen die derzeitige Politik in diesem Umfang nicht mehr tragen und äußern bereits jetzt ihren Unmut über die Flüchtlingskrise, die Absprachen mit der Türkei und über Zahlungen an Griechenland. Ein weiterer Punkt der



Abbildung 2:

https://www.carnegiecouncil.org/publications/ethics_online/0108/_res/id=Picture/EU-Germany-Flags.jpg

die Wähler beeinflusst sind die vielfältigen Terroranschläge der letzten Zeit. Die Angst vor Terror und Krieg treibt die Menschen dazu nationalstaatlich zu denken und schreibt der EU häufig Versagen zu. Diese Bürger neigen aus Angst dazu europafeindliche Parteien wie die AfD zu wählen. Doch das darf nicht das Ziel sein. Gemeinsam mit der EU können wir den Terror bekämpfen und für die Sicherheit der Bürger sorgen.

In Zeiten wo Rechtspopulismus und Euroskepsismus vorherrschend sind, liegt es an den Bürgern für ein starkes Europa einzutreten und ihre Rechte als Unionsbürger einzufordern. Mit dem Gang zum Wahllokal können wir als Wähler maßgeblich den Ausgang der Wahlen und damit die Zukunft Deutschlands und auch Europas beeinflussen.

Christina Bornemann